

G. Griechisch (Schwerpunktfach)

1. Allgemeines

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	
Stundendotation	4 / 4	4 / 4	4 / 5	5	

2. Leitideen und Richtziel

Der Griechischunterricht führt zu den Ursprüngen der westlichen Kultur und zeigt geistige Werte, welche geschichtliche Perioden überdauern und sinnstiftend wirken können. Er fördert das Einfühlungsvermögen in sprachliche Differenziertheit, die Wahrnehmung literarischer Formprinzipien und die Freude an gedanklicher Exaktheit.

Die Schülerinnen und Schüler sollen Texte frühgriechischer, klassischer, hellenistischer und frühchristlicher Literatur in ihrem jeweiligen historischen und sozialen Kontext verstehen können. Sie lernen, individuelle und soziale Werte sowie grundlegende Kategorien des philosophischen und politischen Denkens und Handelns in Konstanz und Wandel der Geschichte des westlichen Abendlandes zu erkennen und dazu Stellung zu beziehen.

3. Grobziele und Lerninhalte

Lektüre und Kulturgeschichte

Die Schülerinnen und Schüler

- erarbeiten ausgehend von überlieferten literarischen Texten wesentliche Aspekte der griechischen Kultur
- lernen im Umgang mit Originaltexten Werke der griechischen Literatur in ihrer Eigenart und ihrem Nachwirken kennen
- erleben durch die Auseinandersetzung mit antiken Texten deren literarische Formen und Inhalte als wegweisend in der Entwicklung der gesamten abendländischen Literatur.

Grammatik und Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler

- eignen sich ein für die Lektüre ausreichendes Grundwissen in Formenlehre, Syntax und dialektalen Besonderheiten an
- erlernen einen Grundwortschatz
- werden vertraut mit den Gesetzen der griechischen Wort- und Formenbildung
- können aus dem Griechischen stammende Wörter in modernen Sprachen herleiten.

Metrik

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen die Grundbegriffe der griechischen Metrik kennen und können Hexameter und Jamben lesen.

Arbeitstechnik

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen verschiedene Übersetzungstechniken
- üben die Textanalyse
- üben den zweckmässigen Gebrauch traditioneller Hilfsmittel wie Kommentar, Wörterbuch, Grammatik und Lexikon
- lernen den zielgerichteten Umgang mit den modernen Informationsmedien.

Kernstoff 1. und 2. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler

- erwerben die grundlegenden Sprachkenntnisse Schrift, Aussprache und Betonung, Grundwortschatz, Formenlehre, Syntax
- werden in Lektürearbeit eingeführt.

Kernstoff 3. und 4. Klasse

Die Schülerinnen und Schüler

- erarbeiten folgende vier Themen: Epos (Homer), Tragödie, Philosophie, Geschichtsschreibung. Sie lesen bedeutsame Werkauschnitte und lernen Entwicklung und Wesen dieser vier Gattungen kennen
- festigen und vertiefen die Sprachkenntnisse.

Ergänzungstoff

Die Schülerinnen und Schüler

- vertiefen ihre Kenntnisse in den Gebieten des Kernstoffes
- erwerben sich anhand von Texten und weiteren Hilfsmitteln Kenntnisse in zusätzlichen Gebieten. Zur Auswahl stehen: Literatur (Lyrik, Komödie, Rhetorik, wissenschaftliche Prosa, Lehrgedicht, Roman, Schriften des Neuen Testaments), Religion, Mythos, bildende Kunst, Architektur, Geschichte, Sprachwissenschaft.

4. Querverweise und Möglichkeiten für fächerübergreifenden Unterricht

Moderne Sprachen	Wortschatz, Geschichte literarischer Gattungen, literarische Vergleiche, mythologische Stoffe, ästhetische Analysekriterien
Theaterkurse	Aufführungen
Musik	Metrik, Vertonungen
Geschichte	politische Grundbegriffe
Wirtschaftswissenschaften	ökonomische Grundbegriffe
Philosophie	Philosophiegeschichte, philosophische Grundbegriffe, Mythos
Religionslehre	Neues Testament
Mathematik/	
Naturwissenschaften	Wissenschaftsgeschichte, fachwissenschaftliche Texte
Bildnerisches Gestalten	Kunstaberachtung, Geschichte von Plastik und Malerei